

Nidwaldner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibil.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung

(146. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 33. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt)

Markus von Rotz (mvr), Redaktionsleiter; Philipp Unterschütz (unp), Leiter Büro Sarnen; Franziska Herger (fhe); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map), red. Mitarbeiter.

Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Adresse Obwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon: 041 662 90 70. E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Furina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournal; Oliver Marx (mop), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Wuillemin (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@luzernerzeitung.ch

Billetvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 490. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 764. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1. Eine Publikation der

Regierung stellt Gymnasien gutes Zeugnis aus

Sechs von zehn erfolgreichen Maturanden der Obwaldner Gymnasien machen später einen Bachelorabschluss.

Er sei zufrieden mit der gymnasialen Ausbildung und mit der Qualität der Kantonsschule Obwalden, schreibt der Regierungsrat in der Antwort auf eine Interpellation, die Kantonsrat Peter Lötscher (SP, Sarnen) im Mai eingereicht hat. Der Regierung wurden darin Fragen zum Thema Abschlussquoten der Gymnasien als Qualitätsmerkmal gestellt. Der Kanton sei als Träger der Kantonsschule für die Qualität zuständig und solle Transparenz über die Studienerfolge der Abgänger schaffen.

Die Regierung ist der Meinung, dass es den komplexen Vorgängen, welche die Qualität einer Schule beeinflussen, nicht gerecht werde, wenn man nur

vom Studienerfolg der ehemaligen Maturandinnen und Maturanden auf die Qualität eines Gymnasiums schliessen würde. Es könnten auch andere Gründe wie die finanzielle Situation der Studierenden, Familienplanung oder Interessensverschiebungen zu Studienabbrüchen führen.

Nahe am Schweizer Durchschnitt

In Obwalden ist die gymnasiale Bildung an drei Standorten möglich. Der Kanton selber führt die öffentliche Kantonsschule in Sarnen. Mit den Privatschulen Stiftsschule und Schweizerische Sportmittelschule, beide in Engelberg, hat

er Leistungsverträge abgeschlossen. Die Regierung schreibt in ihrer Antwort weiter, dass gemäss den Daten des Bundesamtes für Statistik 61 Prozent oder 168 Personen aller Absolventen, die in den Jahren 2007 bis 2009 das Maturazeugnis an einem dieser drei Obwaldner Gymnasien erhielten, nach acht Jahren einen Bachelorabschluss der gleichen universitären Hochschule und der gleichen Fachbereichsgruppe erworben hätten. Obwalden liegt damit nahe am Schweizer Durchschnitt von 64 Prozent.

Vielfältige Massnahmen zur Qualitätssicherung

Ebenso vielfältig wie die Fakto-

ren, welche die Qualität beeinflussten, sind laut Regierung die Massnahmen, um die Qualität zu sichern und zu verbessern. In ihrer Antwort wird eine ganze Liste von Massnahmen aufgeführt von Personalgesprächen, Unterrichtsbesuch, Anforderungen an Lehrpersonen, Eltern-Feedbacks, Schulprogramm bis zur Befragung von ehemaligen Studierenden. Die Kantonsschule Sarnen setzt ein Qualitätsmanagementsystem ein, das auch auf der Sekundarstufe anerkannt ist.

Das vom Regierungsrat verabschiedete Schulprogramm 2018/19 bis 2021/22 basiert ebenfalls darauf. Die Regierung weist auch darauf hin, dass die

Maturitätsprüfungen der Kantonsschule in den letzten Jahren keinen Grund zu Beanstandungen gegeben hätten. Im nationalen Vergleich erfülle die Schule in Sarnen auch bezüglich Fächerangebot die Vorgaben des Reglements der Erziehungsdirektorenkonferenz. Die Detailauswertungen, die der Bund über die einzelnen Gymnasien gemacht hat, will die Regierung allerdings nicht anfordern, weil es nur drei Gymnasien im Kanton gebe und diese erst noch verschiedene Ausrichtungen hätten. Die Aussagekraft der Detailauswertung sei deshalb für Obwalden beschränkt.

Philipp Unterschütz